700.4, 10.03.25, 2847
Auskunft gibt Ihnen: Frau Jordan

Stadt Bielefeld
Umweltbetrieb

Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 13.03.25

Antwort zur Anfrage der SPD Fraktion zum Thema Maßnahmen gegen Ratten am Marktplatz Senne und Umgebung
(Drucksache 9706/2020-2025)

Text der Anfrage:

Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Bielefeld, um den Rattenbefall in der Umgebung des Senner Markplatzes zu bekämpfen?

Antwort

Bezüglich der Thematik eines möglichen Rattenbefalls im Bereich des Senner Marktplatzes und seiner Umgebung möchten wir Ihnen den aktuellen Sachstand mitteilen.

Derzeit liegen uns keine aktuellen Beschwerden über vermehrten Rattenbefall in diesem Gebiet vor. Dementsprechend wurden bislang keine Maßnahmen zur Beköderung der Kanäle oder zur gezielten Bekämpfung in diesem Bereich eingeleitet.

Lediglich im Juli 2024 gab es Meldungen über einen möglichen Rattenbefall in der angrenzenden Parkanlage. Unsere Fachkräfte haben daraufhin eine eingehende Überprüfung durchgeführt, konnten jedoch vor Ort keine Hinweise oder Spuren eines aktiven Befalls feststellen.

Um die Situation weiterhin im Blick zu behalten, haben wir am Mittwoch, den 05.03.2025, eine umfassende Kontrolle des Kanals sowie der angrenzenden Grünanlage durchgeführt. Dabei konnten keine Ratten gesichtet werden, und es wurden auch keine Löcher oder Spuren entdeckt. Aufgrund dieser Befunde ist eine Beköderung des Kanals derzeit nicht erforderlich.

Aufgrund des angrenzenden Toppmannsbachs und der bewaldeten Fläche hinter dem Senner Marktplatz ist es jedoch nachvollziehbar, dass gelegentlich einzelne Ratten auf Futtersuche zum Marktplatz gelangen. Dies stellt jedoch kein Anzeichen für eine erhöhte Population oder eine übermäßige Problematik dar. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht kein Anlass zur Annahme einer für Menschen gefährlichen Rattenplage im Bereich des Marktes.

Die Rattenpopulation und Vorkommen in einer Stadt bzw. Stadtgebiet hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Abfallmanagement, Baustruktur und Umweltbedingungen. Es ist festzuhalten, dass Ratten in nahezu jeder Stadt und auch Stadtteil präsent sind, wenngleich eine exakte Schätzung der Population nicht darzustellen ist.
Es ist zu betonen das das Vorkommen von Ratten stark mit dem Vorhandensein eines adäquaten Nahrungsangebots korreliert. Ratten sind anpassungsfähige Tiere, die sich dort niederlassen, wo sie ausreichend Nahrung finden. In urbanen Gebieten bedeutet des oft, dass sie sich in der Nähe von Abfallquellen aufhalten.

Im vergangenen Jahr hat eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Rattenbekämpfung stattgefunden, um Maßnahmen gezielter zu koordinieren und effektiv umzusetzen. Im Zuge dessen wurde die Webseite der Stadt Bielefeld mit wichtigen Hinweisen zur Rattenprävention überarbeitet. Dort finden Bürgerinnen und Bürger detaillierte Informationen, wie sie selbst zur Vermeidung von Rattenbefall beitragen können. Zudem wurde ein Flyer mit den wichtigsten Tipps und Verhaltensregeln erarbeitet, der auf der Webseite als Download zur Verfügung steht.

Jeder einzelne Bürger kann einen entscheidenden Beitrag leisten, um das Rattenaufkommen zu kontrollieren. Eine sorgsame Entsorgung von Abfällen ist von essenzieller Bedeutung. Durch ordnungsgemäße Müllentsorgung und Vermeidung von offenen Müll wird die Nahrungsgrundlage der Ratte reduziert.

Der Umweltbetrieb führt Aufklärung in Schulen und Kindergärten durch. Frühzeitige Aufklärung in Schulen und Kindergärten ist entscheidend, um das Bewusstsein für die Bedeutung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Abfällen zu schärfen.

Die Kombination dieser Maßnahmen, in Verbindung mit dem bereits erwähnten bewussten Umgang der Bürger mit Abfall, bildet eine umfassende Strategie zur nachhaltigen Rattenbekämpfung.